

Weiteres zum Gaunerstreiche in Köpenick.

Die Nachforschungen nach dem Urheber des vorerwähnten Gaunerstreiches in Köpenick sind bis jetzt noch nicht abgeschlossen.

Eine Untersuchung seitens des Regierungspräsidenten in Potsdam in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Stadt Köpenick ist eingeleitet worden. Zweck und Ziel der Ermittlungen sind: festzustellen, ob die Köpenicker städtische Beamtenkreise, zu welcher auch die dortige Polizei gehört, die Beschuldigung des Scheinrenten, durch welches das Vergehen der Scheinrente begünstigt wird, nicht hätte bei pflichtgemäßer Sorgfalt verhindern können. Es soll insbesondere ermittelt werden, ob den Drohungen des Scheinrenten zu glauben war, so daß er diesen im eigentlichen Sinne mit der Polizei gesehen hätte. Sonst ermittelnd, wie nicht allzuweit recht an die Verantwortlichkeit der Drohungen des Scheinrenten gegenüber ist. Die Ermittlungen sind bis jetzt noch nicht abgeschlossen. Der Herr Dr. Kangeras als Bürgermeister bei denjenigen gewesen, die mit ihm in unmittelbarem Berührung stehen, scheint die städtische Oberhand zu gewinnen, daß er den Scheinrenten nicht bis zum Ausbruch der Angelegenheit gestattet hat. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat. Der Herr Dr. Kangeras erklärt, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat. Der Herr Dr. Kangeras erklärt, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat.

Der Richter hat nach dem Bericht der in der Verhandlung, an dem er zuerst dachte, und weil er glaubte, daß dieser gesteht. Auf dem Bericht des Herrn Richter hat er den Scheinrenten nicht an, als sein einziger Mann. Der Richter hat aber auch festgestellt, weil er den alten Hauptmann für einen inaktiven Offizier hielt. Eine sich weiser Geburten zu machen, ihre Knopfen nach der Stadt zurück. Seine Angaben denen sich, soweit sie den Vorgang auf dem Scheinrenten betreffen, mit denen des Bureaubeamten, der den Hauptmann dort sah. Ballet und Lieberherd des letzten Offiziers sind nach dem Bericht der Ermittlungen.

Der Herr Dr. Kangeras erklärte, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat. Der Herr Dr. Kangeras erklärt, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat.

Unter der Spitzmarke „Kurios“ ist ein Mann, der in der Verhandlung, an dem er zuerst dachte, und weil er glaubte, daß dieser gesteht. Auf dem Bericht des Herrn Richter hat er den Scheinrenten nicht an, als sein einziger Mann. Der Richter hat aber auch festgestellt, weil er den alten Hauptmann für einen inaktiven Offizier hielt. Eine sich weiser Geburten zu machen, ihre Knopfen nach der Stadt zurück. Seine Angaben denen sich, soweit sie den Vorgang auf dem Scheinrenten betreffen, mit denen des Bureaubeamten, der den Hauptmann dort sah. Ballet und Lieberherd des letzten Offiziers sind nach dem Bericht der Ermittlungen.

Der Herr Dr. Kangeras erklärte, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat. Der Herr Dr. Kangeras erklärt, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat.

Die noch bestrittenen Punkte sind: Der Angeklagte entschuldigt sich damit, daß diese Mittel immer erst nach 8 bis 14 Tagen angelegt wurden und er nicht gewußt habe, daß der Hauptmann so weit hinaus geschoben war. Der Oberhaken war der Meinung, daß der Angeklagte unter allen Umständen hätte den Eingang des Hauptmanns in Potsdam mitteilen müssen; die von der Polizei festgesetzte Strafe ist durchaus nicht zu hoch.

Der Herr Dr. Kangeras erklärte, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat. Der Herr Dr. Kangeras erklärt, daß er sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befinden hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat.

Bei Abtragung müssen dem Körper vor allen rechtlich schädlichen Stoffen geschützt werden.

Scott's Emulsion



Das ist die hervorragendste Weise, wie man sich vor Krankheiten schützen kann. Scott's Emulsion ist ein natürliches Heilmittel, das aus dem besten Fischöl gewonnen ist. Es stärkt das Blut, verbessert den Appetit und wirkt gegen alle Krankheiten, die durch Mangel an Vitaminen entstehen.

Wasserröhre: Am 18. Oktober: Meißener Oberpost + 2,46, Unterpost + 0,40, 10. Oktober: Halle unterhalb + 1,88, Erzdorf + 1,80, 18. Oktober: Bernburg + 1,28, Galtze Unterpost + 0,98, Dresden + 1,60, Dresden - 0,94, Magdeburg + 1,76.

Gerichts-Zeitung.
Schöffengericht.

Halle, 18. Oktober. Der Vorsitzende des Schöffengerichts hat am 18. Oktober eine Sitzung abgehalten, bei der es um die Angelegenheit des Scheinrenten ging. Der Vorsitzende hat festgestellt, daß der Angeklagte sich in einer verzeihlichen Unvorsichtigkeit befindet hat. Bei dem geringsten Verdacht des Scheinrenten, wurde ihm von dem Doppelhaken des Scheinrenten die Hand gestiftet. Er ist auch im Besitz der Beweismittel, die er in der Angelegenheit des Scheinrenten verwendet hat.

Für Herbst und Winter ist unser Lager

Gummischuhe

Damen-Melton-Pantoffel	1 00 M.	Leder-Hausschuhe, warm gefüttert, kleinem Absatz, für Herren M. 3,50, für Damen	2 90 M.
Damen-Steppschuhe	1 50 M.	Herren-Filz-Schnallentiefel	3 90 M.
Damen-Filz-Schnallentiefel	3 30 M.	Herren-Zug-, Schnür- und Schnallentiefel	4 50 M.
Damen-Filz-Schnürstiefel	3 60 M.	Damen-Knopf-u. Schnürstiefel	4 50 M.

Stoff-Hausschuhe m. Filzlutter

Herren	75 Pf.	Damen	65 Pf.	Mädchen	55 Pf.	Kind	45-35 Pf.
22-24		25-26		27-30		31-35	

Extra starke Schulstiefel zum Schnüren u. Knöpfen

klar bewiesen.

MAX TACK

Schuhwaren-Fabrik. = Verkaufshaus Halle:

52 Gr. Ulrichstrasse 52

worauf wir zu achten bitten!

Auf alle Einkäufe Rabatt-Marken.

einzig und allein

Handel und Verkehr.

Abermalige Preiserhöhung für Kupferbleche. Einer Zeitsungende zufolge hat der Kupferblechverband den Grundpreis für Kupferbleche abnormals um 2 Mk. auf 340 Mk. für 100 Kilo erhöht.

Eduard Lingel, Schuhfabrik, Aktiengesellschaft in Erfurt. Nach dem Rechenschaftsbericht hat sich in dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahre der Umsatz vergrößert. Die erheblich gestiegenen Lederpreise zwingen zu einer Erhöhung der Verkaufspreise. Das Gewinn- und Verlustkonto, das seine weiteren Angaben über Einnahmen und Ausgaben enthält, weist einen Gewinn von 70433 Mk. aus, wozu noch ein Vortrag von 28473 (75003) Mk. folgt, zusammen 73110 (99236) Mk. Diese sollen wie folgt verteilt werden: Reservefonds 40000 (30000) Mk., Spezial-Reservefonds 15000 (15000) Mk., (einf. u. V.) 19 (15) Pfd., Dividende gleich 170000 Mk., Tantiemen, Gratifikationen und Zuwendungen an das Arbeiterpersonal 75000 (66000) Mk. und Vortrag 31104 Mk. Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres ist nicht nur die Warenveranschaffung gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres gewachsen, sondern auch die während dieser Zeit eingegangenen Aufträge, namentlich jene, die sich auf Frühjahrslieferungen beziehen, sind weit umfangreicher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Verwaltung hat die Angaben des Rechenschaftsberichts gegenwärtig Geschäftsjahres sich gleichfalls günstig entwickeln wird.

Staatstierchemische Fabrik vom Vorst. & Grünberg, Aktiengesellschaft. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit, dass trotz mancher ungünstigen Umstände das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres dem Vorjahre ungefähr gleichkommt. Der Gesamtabsatz in Kalt ist zwar wieder gestiegen, dagegen ist der Absatz in Kalifabrikation kleiner geworden. Auch ist ein Gewinnrückgang, besonders aus dem Brombertrieb zu verzeichnen. Der Gesamtabsatz ist 181000 Mk. höher als im Vorjahre. Der Bruttoertrag beträgt 683000 Mk., die Abschreibungen stellen sich auf 76000 (78700) Mk. Der Reingewinn beträgt 305000 (305150) Mk., die Dividende wiederum 8 Proz.

Aktion-Malzerfabrik Eilenburg. Die Generalversammlung beschließt für das vergangene Geschäftsjahr die Ausschüttung einer Dividende von 4 Proz. Die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates Herren Bankdirektor A. D. Kramer und Brauereidirektor Dehler von hier wurden wiedergewählt.

Kannengasparner Söhne & Co. in Leipzig-Plagwitz. Die ausserordentliche Generalversammlung, die am 23. Oktober die Kapital von 2853000 Mk. verteilte, genehmigte einstimmig die vorgeschlagene Kapitalerhöhung von 8 Millionen auf 10 Millionen durch Ausgabe von 2000 Stücken neuen Aktien. Die neuen Aktien sind zum ersten Male am Ergebnis des Geschäftsjahres 1907 dividendenberechtigend geworden. Der Kurs der Aktien betrug 140 Prozent übernommen. Den Aktionären werden die jungen Aktien zum Kurse von 145 Proz., und zwar in der Weise angeboten, dass vier alte Aktien zum Bezuge einer neuen berechtigen. Ebenso wird die Abänderung der Gewerbesteuer zugunsten der Aktionäre durch Fortverrechnung des erhöhten Kapitals und der Änderung des betreffenden Paragraphen des Statutes zugestimmt.

Rheinische-Westfälische Kalkwerke H. Bornap. In der gestrigen Generalversammlung wurde die sofort zahlbare Dividende auf 10 (7) Proz. festgesetzt. Die Aktionäre sind durch eine Beamtenpensionsfonds in Höhe von 100000 Mk. zu erziehen. Ueber die Aussichten teilte der Vorstand mit, dass die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres gut verlaufen seien und der Verbrauch den der gleichen Zeit des Vorjahres übersteigt. * Union Aktiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie zu Dortmund. Die Verwaltung teilt in dem Geschäftsbericht 1905/06 mit: Das vergangene Geschäftsjahr schließt gegen das Vorjahr mit einem um 724000 Mk. höheren Betriebsergebnisse ab. Die Debitoren betragen 433000 Mk. auf 510000 Mk. erhöht. Das Kommen noch die Restkaufverträge für die Hohlrohrlieferung von 3678150 (3800000) Mk. und die rückständigen Einzahlungen auf die neuen Aktien Ltd. D in Höhe von 3,5 Millionen Mark, so dass sich der Gesamtbetrag der Debitoren auf 12389700 (11103390) Mark beläuft. Die Finanzierung des Geschäftsjahres erfolgte durch die Einzahlung von 2,4 Millionen Mark auf die neuen Aktien Ltd. D 6905996 Mk. Sie hat sich durch die inzwischen erfolgte Resteinzahlung auf die neuen Aktien um 3,5 Millionen Mark vermindert. Die Kohlenförderung betrug 869000 (882000) t, die Beheizung 100000 (100000) t. Die anderen Abgaben und sonstigen Abgaben erforderten 1,06 Millionen Mark (939000 Mark). An Aufträgen lagen am 30. Juni 123823 (98962) vor. Eine Angabe über den Verkauf dieser Aufträge lässt sich nicht machen, da die Erzeugung zum größten Teil durch den Stahlwerkverband verteilt werden. Die Produktion des Eisens ist erst jetzt bekannt gibt. Die Dividende beträgt 5 Proz. für die Aktien Ltd. D und 2 Proz. für die Aktien Ltd. C, beides wie im Vorjahre.

Trikora-Werke, A.-G. in Nürnberg. Der Abschluss weist einen Betriebsergebnisse von 74553 (41100) Mk. auf. Die Abschreibungen an 81708 (82361) Mk. verbleibt ein Reingewinn von 108238 (135669) Mk. Der Aufsichtsrat beantragt, 15280

(10634) Mk. dem Reservefonds zuzuwenden, eine Dividende von 8 (6) Proz. auszuschütten und 17304 (15489) Mk. auf neue Rechnungen vorzutragen.

Berliner Produktenbörse vom 18. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 176,00—177,00 Mk. ab Bahn, Dezember 178,00 bis 178,25 Mk. Roggen, inländ. 159,00—160,00 Mk. ab Bahn. Mais, amerik. mixed 147,00—149,00 Mk., runder 131,50—138,00 Mk. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 142,00 bis 159,00 Mk., gute 160,00—172,00 Mk., russ. u. Donau leichte 126,00—129,00 Mk. ab Bahn und frei Waagen. Erbsen, in- u. ausl. Futterware mittel u. kleine 132,00—172,00 Mk. ab Bahn und frei Waagen. Weizen mehl 0 u. 2, 27,75—24,75 Mk. Roggen mehl 0 u. 2, 20,00—22,40 Mk. Weizenklein 10,40—10,90 Mk. Roggenklein 10,40—10,90 Mk.

Weizen Tendenz: Ruhig. Oktober 177,00 Mk., Dezember 178,00 Mark, Mai 183,00 Mk. Roggen Tendenz: Behauptet. Oktober 159,75 Mk., Dezember 160,25 Mk., Mai 164,25 Mk. Hafer Tendenz: Behauptet. Oktober 158,50 Mk., Dezember 157,25 Mark, Mai 162,25 Mk. Mais Tendenz: Fest. Oktober 129,00 Mk., Dezember 127,00 Mk. Rüböl Tendenz: Schwächer. Oktober 64,10 Mk., Dezember 64,50 Mark, Mai 69,50 Mk.

Kaffee. Hamburg, Donnerstag 18. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Oktober 39 1/2 Gd., per Dezember 39 1/2 Gd., per März 37 1/2 Gd., per Mai 37 1/2 Gd. Stettin.

Zucker. Magdeburg, Donnerstag 18. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker, 83 Grad ohne Saft 8,56—8,77 1/2. Nachprodukte, 75 Grad ohne Saft ——. Stimmung: Ruhig. Raffinade, Fein 19,25. Kristallzucker I mit Saft ——. Gem. Raffinade mit Saft 18,75—19,00. Gem. Melis mit Saft 18,25—18,50. Stimmung: Still. Rübenzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktober 18,75 Gd., 18,95 Br., per November 18,50 Gd., 18,70 Br., per Dezember 18,40 Gd., 18,50 Br., per Januar-März 18,90 Gd., 18,70 Br., per März-April 18,90 Gd., 18,95 Br. Hamburg, Donnerstag 18. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenzucker I. Produkt Basis 89 1/2 Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 18,85, per November 18,45, per Dezember 18,90, per März 18,95, per Mai 19,00, per August 19,30. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die ausstehenden Forderungen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkurses ist wie folgt in Klammern bezeichnet. Die nachfolgenden sind die nach dem Stande der Angelegenheiten, die erste Usancenversammlung und der Fristenfristern. Weinhändler Heintz Meyer (Nachl.) in Aschaffenburg (16/10, 5/11, 15/11, 15/11). Kaufm. Erich Neumann in Bernburg (15/10, 20/11, 18/11, 29/11). Kaufmann Ernst Otto in Brandenburg, Havel (18/10, 15/11, 24/11, 24/11). Kaufmann G. Sylvester in Bitow (18/10, 6/12, 13/12, 18/12). Kaufmann Erich Neumann in Charlottenburg (15/10, 12/11, 12/11, 14/12). Kaufmann F. G. M. Weesmann in Chemnitz (16/10, 3/12, 15/11, 13/12). Kaufmann Benno Liebers (Nachl.) in Eckartsberg (13/10, 3/11, 12/11, 12/11). Kaufmann Hans Schmidt in Eisenach (16/10, 14/11, 10/11, 24/11). Ziegelschleifer J. Włodarczyk in Mükensberg (Elsterwerder, 12/10, 1/12, 8/11, 14/12). Kurier K. N. K. in Frankfurt a. M. (15/10, 9/12, 6/11, 14/12). Tischmeister L. F. Möller (Nachl.) in Hadersleben (13/10, 10/11, 30/10, 22/11). Otenrothfabrik H. D. M. Seitz (Nachl.) in Hamburg (16/10, 5/11, 31/10, 14/11). Firma Lukas Spiessmacher & Söhne in Kronach (15/10, 17/11, 10/10, 4/12). Möbelfabrik J. E. H. Fontius in Leipzig-Gohlis (Leipzig, 17/10, 20/11, 7/11, 30/11). Grünwälderfabrik A. P. Wetzel in Oelsnitz I. V. (17/10, 7/11, 15/11, 15/11). Kolonialw.-et. Händler K. Schwarzbach in Ostritz (15/10, 12/11, 2/11, 30/11). Kaufmann Wilhelm Rathje (Nachl.) in Reinfeld, Holstein (18/10, 12/11, 12/11, 12/11). Kaufmann O. E. K. Kändler in Schneeberg (17/10, 30/11, 11/11, 11/12).

Material. F. M. Schumann gen. Postfeld in Oelsnitz I. E. (15/10, 15/11, 22/11, 28/11). Hotelbesitzer Ferdinand Hauke in Heringsdorf (Swinemünde, 15/10, 23/11, 12/11, 3/12). Kommandit Dampfschiff Promwadew Rieh. Himmer & Co. in Friedlandswald (Wurzen, 17/10, 1/12, 3/11, 15/12).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 18. Oktober. (Kaiserliche Marine) R. F. D. „Fränkinger Goldpate“ hat dem Flährichtransport für die Kronen-geschwader wird am 16. Oktober in Southampton angekommen und hat am gleichen Tage die Reise nach Gibraltar fortgesetzt. Der Dampfer „Lucie Woermann“ mit dem Ablösungstransport für die „Sperber“ ist am 17. Oktober in Tenorifa (Las Palmas) angekommen und am gleichen Tage nach Las Palmas-Conakry in See gegangen. Flussschiff „Vaterland“ ist am 17. Oktober in Isching angekommen. „Undine“ ist am 17. Oktober vor Helgoland eingetroffen. „Möckling“ und „Brandenburg“ sind am 17. Oktober von Wilhelmshaven nach Kiel in See gegangen. Poststation für die V. Halbflotha vom 19. bis 24. Oktober Warmmünde, vom 25. Oktober bis 1. November Travemünde, vom 2. November bis 5. November Swinemünde, vom 6. November bis 12. November Apersdorf, vom 13. November ab bis auf weiteres Kiel.

Mit dem 1. Januar 1907 wird die Leitung der Schutztruppen-transporte für Ostafrika nach einem zwischen der Kronen-Abteilung und dem Reichs-Marine-Amt getroffenen Abkommen auf die Seetransport-Abteilung des Reichs-Marine-Amts übergehen.

Bericht aus der Landwirtschaftsstatistik für die Provinz Sachsen über die städtisch erzielte Getreidemenge am 18. Oktober 1907.

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists various districts and their grain yields.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalliverten.

Table with columns: Nachfrage, Angebot, Nachfrage, Angebot. Lists various securities and their market prices.

abgeschlossen am 18. Oktober 10 Uhr vormittags. Tendenz: Abgeschwächt.

Berliner Börse, 18. Oktober 1906.

Large financial table listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes columns for different types of securities and their current market values.